

FSG Giengen-Brenz – HSG Bargau/Bettringen 2 34:20 (14:11) Nach dem Unentschieden gegen Geislingen war das Ziel für das Spiel gegen die „Roten Löwen“ klar definiert – 2 weitere Punkte sollten eingefahren werden.

Der Start in die Partie gestaltete sich aber holprig. Erst in der 10. Minute konnte die FSG das erste Mal in Führung gehen (5:4). Auch in den nächsten Minuten lief es noch nicht richtig rund, sodass Trainerin Kirsten Heißwolf in der 19. Minute gezwungen war die erste Auszeit zu nehmen. Beim Stand von 14:11 ging es in die Pause.

Bis zur 38. Minute konnte eine 4-Tore Führung verwaltet werden. Durch einen guten Abwehr-/Torhüterverbund kam der Motor endlich ins Rollen. Auch die Auszeit in der 41. Minute (21:14) durch den Gästetrainer konnte die FSG nicht stoppen. Tor um Tor zogen die Mädels aus dem Brenztal davon, bis zur 57. Minute wurde die Führung gar auf 16 Tore ausgebaut. Nach 60 Minuten konnte nicht nur der 34: 20 Sieg bejubelt werden, sondern auch die Rückkehr von Anna Heißwolf (nach langer Verletzungspause) aufs Feld.

Es spielten: Nicole Hönig, Anja Schauz (TW); Anna Heißwolf, Veronika Kramer, Lea Neudörfer, Ina Heißwolf, Allegra-Marie Müller, Annika Hüsken, Lara Möble, Marie Lanzinger, Laura Gerlach, Svenja Geyer, Leoni Bäurle